

Beitrag zur Kenntniss der Molluskenfauna des böhm. Riesengebirges.

Von

A. Köhler in Hohenelbe.

Während der schlesische Anteil des Riesengebirges bereits gründlich durchsucht ist, wurde die böhmische Südseite bisher vernachlässigt.

Dr. O. Reinhard hat in seiner „Molluskenfauna der Sudeten Berlin 1874“ wohl auch diesen Gebirgsteil behandelt, jedoch wie zugegeben auf Grund unzulänglicher Beobachtungen. Seitdem hat nur der hiesige bekannte Botaniker Victor von Cypars in Harta eine Arbeit über „die Molluskenfauna des Riesengebirges“ unter diesem Titel im Dezemberhefte 1885 des Fachblattes des österreichischen Riesengebirgsvereines: das Riesengebirge in Wort und Bild veröffentlicht, welche er mir samt Nachtragsnotizen zur Einsichtnahme übermittelte, wofür ich ihm meinen besten Dank ausspreche.

Seine Arbeit beruht auf langjährigen Beobachtungen, bedarf jedoch mehrfacher Ergänzungen und Richtigstellungen und dürfte überdies, in einem nichtmalacozoologischen Fachblatte erschienen, den meisten Conchologen unbekannt geblieben sein.

Ich glaube daher durch eine Veröffentlichung meiner neuen Sammelergebnisse von den Gerichtsbezirken Hohenelbe und Marschendorf, welche ich in den letzten 3 Jahren gründlich nach Conchylien durchforscht habe, einiges Interesse zu erregen. Die genannten Bezirke umfassen den wichtigsten Teil des böhmischen Riesengebirges vom Hohen Rade, Reifträger und der Schneekoppe 1605 m abwärts bis circa 400 m mit den Tälern der Elbe (Hauptort Hohenelbe), der kleinen Elbe (Hauptort Mittellangenu), des Silberbaches (Schwarzenthal) und der Aupa (Freiheit-Johannisbad).

Die Gesteinsformation ist vorherrschend Gneis, Glimmerschiefer und Tonschiefer, doch findet sich auch ein grösseres Lager von Urkalk bei Schwarzenenthal und kleinere bei Pommerndorf, Oberlangenu und zwischen Langenu und Hoheneibe.

Es herrscht Nadelwald vor, vereinzelt mit Buchen gemischt, welche hie und da in Pelsdorf, Oberhoheneibe und Friedrichsthal auch geschlossene Bestände bilden. Laubgebüsch findet sich häufig an Abhängen, Wiesenbächen und verlassenen Steinbrüchen. Die grösseren Wasserläufe sind reissende Gebirgsflüsse und da Teiche fehlen, sind die Wassermollusken auf kleine Wiesenbäche und Tümpel beschränkt.

Die nachstehende Liste enthält das Ergebnis meiner eigenen Aufsammlungen und habe ich nur bezüglich der Nacktschnecken, welche ich nicht selbst sammle, und einzelner Arten, die ich nicht wiedergefunden habe, die oben genannten Werke der Herren Dr. O. Reinhardt (R.) und Viktor von Cypars (v. C.) benutzt.

Herr Dr. J. A. Wagner in Dimlach hatte in seiner bekannten Gefälligkeit die Güte eine Reihe zweifelhafter Bestimmungen zu überprüfen und spreche ich ihm hierfür auch an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank aus.

1. *Limax cinereo-niger* Wolff, Hackelsdorf, St. Peter.
2. „ *cinereus* Lister, am Elbfalle, Hoheneibe, Hackelsdorf.
3. „ *agrestis* L. In den niederen Gebietsteilen überall.
4. „ *arborum* Bouch. am Elbfalle, Weisswassergrund, Oberhoheneibe, Schwarzenenthal, Grossaupa.
5. *Vitrina pellucida* Müll. Unter Laub und Moos an feuchten, schattigen Orten in allen Tälern bis zur oberen Waldregion, bei Hoheneibe, Pelsdorf, Langenu, Schwarzenenthal, Grossaupa, nicht selten.

6. *Vitrina elongata* Drp. an Bächen und schattigen Orten, unter dem Krummholze im ganzen Gebiete von der Ebene bis auf den Gebirgskamm.

7. *Vitrina diaphana* Drp. unter Steinen am Weissbache bei Hohenebelbe, nicht selten, ferner in Pelsdorf. Neu für das Gebiet.

8. *Hyalina (Euhyalina) glabra* Stud. V. v. Cypars hat dieselbe bei Hohenebelbe gesammelt, ich konnte sie nicht mehr finden.

9. *Hyalina cellaria* Müll. unter Steinen an schattigen Orten bei Oberhohenebelbe, in einem alten Steinbruche zwischen Oberlangenu und Hohenebelbe, wo sie nicht selten ist, bei Schwarzenenthal und Grossaupa.

10. *Hyalina (Polita) nitens* Mich. fast ausschliesslich in der var. *nitidula* Drp. bei Niederhof, Schwarzenenthal, Spindelmühle, Harta.

11. *Hyalina lenticularis* Held (= *pura* Ald.) sehr zahlreich im Moos und Grase bei Hohenebelbe, Pelsdorf, Friedrichsthal, Langenu, Schwarzenenthal, Aupathal bis ins höhere Gebirge, auch *albin* = *viridula* Menke.

12. *Hyalina hammonis* Ström. (= *radiatula* Gray) fast ebenso zahlreich mit *H. lenticularis* zusammen an denselben Orten.

13. *Hyalina (Vitrea, Cristallus) crystallina* Müll. an feuchten Orten unter Mulm, Moos, Rinde bei Friedrichsthal und Oberlangenu spärlich.

14. *Hyalina diaphana* Stud, unter Moos und Schutt bei Hohenebelbe am Weissbache und Jankenberge, nicht allzu selten.

15. *Hyalina subrimata* Reinh. wurde von Dr. O. Reinhard bei Spindelmühle Friedrichsthal gesammelt, von V. v. Cypars und mir aber nicht wiedergefunden.

16. *Conulus fulvus* Drp. bei Spindelmühle, Schwarzenenthal, Johannisbad, selten.

17. *Zonitoides nitidus* Müll. an Bächen unter Steinen, in einer kleinen Au bei Niederhohenelbe zahlreich, ferner am Weissbache bei Hohenelbe, Pelsdorf und Langenau. Neu für das Gebiet.

18. *Arion empiricorum* Fér. Nur in Schwarzenthal häufiger, sonst vereinzelt in Spindelmühle, Oberhohenelbe, Grossaupa.

19. *Arion fuscus* Müll. Weisswassergrund.

20. „ *hortensis* Fér. allgemein verbreitet, var. *alpicola* Fér. auf dem Gipfel der Schneekoppe unter Steinen, Riesengrund, Elbfall.

21. *Patula rotundata* Müll. Im ganzen Gebiete bis in die subalpine Region, zahlreich, besonders bei Hohenelbe, Pelsdorf, Langenau, Pommerndorf, Schwarzenthal, Grossaupa unter Steinen.

22. *Patula ruderata* Stud. Unter Steinen und unter der Rinde von Buchenstöcken bei Friedrichsthal, auch albin, spärlich.

23. *Punctum pygmaeum* Drp. Auf Wiesen und in Wäldern bei Hohenelbe, Spindelmühle, Schwarzenthal und Johannistad.

24. *Helix (Acanthinula) aculeata* Müll. Nach R. in der Gegend von Spindelmühle, wurde von v. C. und mir nicht gefunden.

25. *Helix (Vallonia) excentrica* Sterki, unter Laub und Steinen spärlich bei Hohenelbe am Weissbache (6 Stück) und Pelsdorf (1 Stück). Dahin dürfte auch die von v. C. als *Hel. pulchella* Müll. bezeichnete in Harta und am Raubbache gefundene Schnecke gehören. *Vallonia pulchella* und *costata* Müll. scheinen im Gebiete zu fehlen.

26. *Helix (Triodopsis) personata* Lam. Pelsdorf am Elb-
abhang, Hohenelbe.

27. *Hel. (Trigonostoma) obvoluta* Müll. bei Harta (v. C.).

28. *Helix holoserica* Stud. Grossaupa bei der Kreuzschenke, Spindelmühle, selten.

29. *Helix* (*Fruticicola*) *unidentata* Drp. Elbgrund, sehr selten. (v. C.).

30. *Helix sericea* Drp. unter Gebüsch in Niederhohenelbe, Fuchsberg, selten.

31. *Helix hispida* L. häufiger als vorstehende unter Hecken und Steinen bei Hohenelbe und Grossaupa.

32. *Helix incarnata* Müll. Unter Steinen und Gebüsch im niederen Gebiete weit verbreitet und häufig, besonders bei Oberhohenelbe, zwischen Hohenelbe und Oberlangenau in einem alten Steinbruche, Oberlangenau, Grossaupa, Schwarzenenthal, hier in einer auffallend niedrigen, gedrückten Form.

33. *Helix* (*Chilotrema*) *lapicida* L. bei Oberhohenelbe unter Steinen an Mauern und Felsen häufig, Pelsdorf, Schwarzenenthal.

34. *Helix* (*Arionta*) *arbustorum* L. im Gebiete bis in die subalpine Region weitverbreitet unter Gebüsch, an Mauern und Felsen, besonders in Oberhohenelbe, Hackelsdorf, Spindelmühle, Langenau, Schwarzenenthal, Grossaupa.

35. *Helix* (*Tachea*) *hortensis* Müll. in den niedrigeren Teilen des Gebietes bei Oberhohenelbe, Langenau, Grossaupa, Schwarzenenthal, stets mit gelber Grundfarbe. In Schwarzenenthal finden sich sehr schön gebänderte Exemplare, deren 5 breite dunkelbraune Bänder oft gegen die Mündung hin in ein einziges Band zusammenfliessen und spärlicher auch solche mit feinen weisslichen opaken Binden, neben denen dann die Grundfarbe hyalin durchscheint, die Bänder selbst sind nicht hyalin.

36. *Helix* (*Xerophila*) *obvia* Hrtm. Nur bei den Kalksteinbrüchen in Schwarzenenthal zahlreich. Neu für das Gebiet.

37. *Helix* (*Helicogena*) *ponatia* L. in der ganzen Hügelsonne des Gebietes, Hohenelbe, Langenau, Grossaupa, Schwarzenenthal, hier mit der Neigung hoch aufzuwinden.

38. *Buliminus montanus* Drp. Pelsdorf, Schwarzenthal und Grossaupa bei der Kreuzschenke, hier ziemlich zahlreich an Felsen.

39. *Bulim. obscurus* Müll. 1 Stück am Weissbache bei Harta (v. Cyp. in litt.) Neu für das Gebiet.

40. *Cionella lubrica* Müll. Hohenelbe, Oberlangenau, Harta, Schwarzenthal, Johannisbad in Moos und Gras nicht selten.

41. *Pupa frumentum* Drp. An Kalkfelsen beim Raubbachthale bei Hohenelbe (v. Cyp.) von mir nicht wiedergefunden.

42. *Pupa doliolum* Drp. Harta, selten (v. Cyp.).

43. „ *muscorum* L. Harta.

44. „ *minutissima* Htm. Schwarzenthal unter Kalksteinen 1 Stück.

45. *Pupa edentula* Drp. Weisswassergrund, Schwarzenthal, Johannisbad, albin am Elbfalle (Reinh.).

46. *Pupa substriata* Jeffr. Hackelsdorf (Reinh.).

47. „ *alpestris* Ald. Aupathal bei der Kreuzschenke (Reinh.).

48. *Clausilia (Clausiliastra) laminata* Mont. Friedrichsthal, hier unter der Rinde von Buchenstöcken in einer kleinen (13 mm) hübschen Gebirgsform mit gelben Anwachsstreifen, ferner in Johannisbad, Hohenelbe, Grossaupa.

49. *Clausilia silesiaca* A. Schm. Grossaupa bei der Kreuzschenke, Riesengrund.

50. *Clausilia (Alinda) biplicata* Mont. unter Steinen und Baumrinde in Schwarzenthal nicht selten und gross (19 mm) ferner in Hohenelbe am Janckenberge.

51. *Clausilia plicata* Drp. Schwarzenthal, Oberhohenelbe beim Annerbrunnen, ferner in einem alten Steinbruche zwischen Hohenelbe und Oberlangenau, hier zahlreich mit der var. *implicata*, auch in Schwarzenthal, diese neu für das Gebiet.

52. *Clausilia (Pirostoma) dubia* Drp. Grossaupa bei der Kreuzschenke an Felsen.

53. *Clausilia cruciata* Stud. Friedrichsthal, unter der Rinde von Buchenstöcken, selten.

54. *Clausilia parvula* Stud. Raubbachthal bei Hohenelbe, selten (v. Cyp.).

55. *Clausilia plicatula* Drp. in Oberhohenelbe zahlreich, sonst mehr vereinzelt bei Spindelmühle, Friedrichsthal, Grossaupa an Mauern und Felsen.

56. *Succinea putris* L. Oberhohenelbe, Hohenelbe am Weissbache.

57. *Succinea oblonga* Drp. 1 totes Stück in einem verwachsenen Steinbruche zwischen Hohenelbe und Oberlangenau.

58. *Carychium minimum* Müll. an feuchten Orten in Hohenelbe am Weissbache, Oberlangenau am Friedrichbache spärlich.

59. *Acme polita* Hrtm. Pelsdorf (v. Cyp.).

60. *Limnaea peregra* Müll, kleine Form bei Hohenelbe in allen Wiesenbächen und Tümpeln.

61. *Limnaea truncatula* Müll. Harta.

62. *Planorbis rotundatus* Poir. Harta.

63. „ *marginatus* Drp. in Harta (v. Cyp.)

64. *Ancylus fluviatilis* L. Weissbach bei Hohenelbe an Steinen, gross und mehr elliptisch als oval, Länge 8 mm, Breite 6 mm.

65. *Pisidium fossarinum* Cless. Harta, Raubbachthal bei Hohenelbe.

66. *Pisidium roseum* Scholz in den Quelltümpeln des Weisswassers bei der Wiesenbaude. (Reinh. und v. Cyp.) wurde heuer (1907) von mir nicht mehr gefunden.

Bis auf die Nacktschnecken, welche einer Ergänzung bedürfen, dürfte obige Liste ziemlich vollständig sein. Doch ist es nicht ausgeschlossen, dass ein glücklicher Zufall noch eine *Daudebardia*, *Caecilianella acicula* oder ähnliche Seltenheiten an das Licht bringt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Köhler Anton

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Molluskenfanna des böhm. Riesengebirges. 25-31](#)